



Schwäbisch Gmünd, 03.12.2019
Gemeinderatsdrucksache Nr. 222/2019

Vorlage an

Bau- und Umweltausschuss

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

**Hans-Baldung-Gymnasium in Schwäbisch Gmünd
Erweiterung
Baubeschluss
Beauftragung Fachingenieure**

Anlagen:

Anlage 1: Planunterlagen
Anlage 2: Flächenberechnung
Anlage 3: Baubeschreibung
Anlage 4: Kostenberechnung

Beschlussanträge:

Beschlussantrag 1

Der Erweiterung des Hans-Baldung-Gymnasiums in Schwäbisch Gmünd mit Gesamtbaukosten in Höhe von brutto

2.400.000,00 €

wird vorbehaltlich der Genehmigung des städtischen Haushalts durch das Regierungspräsidium zugestimmt.

Beschlussantrag 2

Für die weiteren Planungen werden die entsprechenden Fachingenieure beauftragt.



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Mit GR-Drucksache 181/2015 wurde beschlossen, das Hans-Baldung-Gymnasium unter Berücksichtigung vorhandener Fördermöglichkeiten weiter zu entwickeln und im Haushalt in Anlehnung an die Konzeption zur Entwicklung der Schulstandorte bzw. der Schulen der Stadt einzubringen.

Das Hans-Baldung-Gymnasium wurde zum Schuljahr 2013/14 als Modellschule für den Schulversuch „2 Geschwindigkeiten zum Abitur im allgemeinbildenden Gymnasium“ zugelassen und G9-Gymnasium.

Das HBG führt aufgrund der großen Nachfrage inzwischen alle Züge in Form des G9-Zuges. Im Kern bedeutet dies, dass in den Klassenstufen 7 bis 10 eine Streckung der Unterrichtszeit und des Unterrichtsstoffes erfolgt. Individuelle Lerntempi und Lernbiografien können so berücksichtigt werden, weiter schafft das G9-Modell Raum für außerschulische Aktivitäten, Förder- und Binnendifferenzierungsmaßnahmen. Hierzu tragen eine vielfältige Palette von Arbeitsgemeinschaften und außerschulischen Angeboten bei.

Der Gemeinderat der Stadt hat als Schulträger zusätzlich zu den vorhandenen Profilen eine Stärkung des Profilfaches Informatik-Mathematik-Physik (IMP) beantragt. Dieses zusätzliche Profil wird seit dem Schuljahr 2019/20 ab Klassenstufe 7 angeboten.

Das Hans-Baldung-Gymnasium hat aktuell 743 Schülerinnen und Schüler. Je nach Klassenstufe wird die Schule drei- bzw. vierzünftig geführt. Das Hans-Baldung-Gymnasium ist damit die größte Schule in städtischer Schulträgerschaft.

Mit der Generalsanierung der Schule im Jahr 2010 wurden keine Erweiterungen vorgenommen. Ursprüngliche Gedanken zur Einrichtung eines Schülerhauses wurden zugunsten einer Innenstadt-Mensa am Parler-Gymnasium wieder verworfen. Insgesamt besteht beim Hans-Baldung-Gymnasium für die Unterrichtsversorgung seit Einführung des G9-Zuges ein Flächendefizit von ca. 500 qm. Weiter steht der größten städtischen Schule kein Bereich für größere Veranstaltungen zur Verfügung. Ein Ganztagsangebot besteht bislang noch nicht, auch hierfür sind keine Flächen vorhanden.

Um den Regelunterricht und das erweiterte Angebot darstellen zu können, müssen dringend die vorhandenen Raumdefizite ausgeglichen werden. Hinzu kommt, dass durch die Umstellung auf G9 eine Jahrgangsstufe mehr an der Schule ist. Weiter wird im Jahr 2021/22 kein Abiturjahrgang die Schule verlassen.



Förder-/Zuschussmöglichkeiten

Schulbauförderung

Das Land gewährt den kommunalen Schulträgern nach dem Dritten Gesetz über die Förderung des Schulhausbaus vom 5. Dezember 1961 und den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften Zuschüsse zu den erforderlichen Baumaßnahmen im Rahmen der Schulbauförderung.

Zum 1.1.2015 ist eine Neufassung der Verwaltungsvorschrift in Kraft getreten.

Im Rahmen dieser Vorschrift wurden für die Maßnahmen beim Hans-Baldung-Gymnasium Anträge gestellt.

Kosten/Finanzierung/Landesförderung

Gemäß der Kostenberechnung betragen die Gesamtkosten für die Erweiterung 2.400.000,00 €

Aus dem Landesprogramm „Schulbauförderung“ wurden Mittel in Höhe von 646.000,00 €

In Aussicht gestellt, so dass mit einem städtischen Eigenanteil in Höhe von 1.754.000,00 € gerechnet wird.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Im Haushalt 2019 sind 100.000 € eingestellt. Hiervon fließen voraussichtlich 40.000 € noch im Jahr 2019 ab. Der Restbetrag wird im Haushalt 2020 wieder veranschlagt.

Für die Jahre 2020 bis 2022 sind folgende Finanzierungen über Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen:

2020	1.100.000,00 €
2021	1.000.000,00 €
2022	200.000,00 €

Termine

Nach Abschluss der Planungen sind die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke ab Januar 2020 vorgesehen.

Fachingenieurbeauftragungen

Die Gebäudeplanung, Ausschreibung und Bauleitung wird vom Amt für Gebäudewirtschaft selbst durchgeführt.

Im Bereich der Fachingenieure sind die folgenden Büros für die Planungsleistungen vorgesehen:



Tragwerksplanung:	Ingenieurbüro für Baustatik Magnus Forster, Schwäbisch Gmünd
Geologische Untersuchungen:	Geotechnik Aalen, Diplomgeologe W. Höffner, Aalen
Elektroplanung:	Büro für Elektrotechnik Elmar Beirle Iggingen
Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärplanung:	Ingenieurbüro Streit, Horn
Bauphysik:	Ingenieurbüro für Bauphysik Beug, Lorch
Sigeko:	Architekturbüro Frieder Wahl, Schwäbisch Gmünd